Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 35

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Sie möchte ihm gerne sagen:)

Sag Deiner Mutter, du benötigst



*Kraftgetränk zum Frühstück & Abendbrot

Phoenix-Sohlen

Die mit einem Desinfektionsmittel imprägnierte Phönix-Einlage-Sohle schafft allen an Fußschweiss oder Fussbrennen Leidenden eine grosse Erleichterung, hält nach Ausspruch der Aerzte die Füsse angenehm trocken und gewährt ein Höchstmass an Sauberkeit und Hygiene, Schuhe und Strümpfe werden geschont und erlangen erhöhte Haltbarkeit. Mit Phönix-Sohlen laufen Sie leicht und angenehm.

Verlangen Sie unverbindlich Gratismuster unter Angabe Ihrer Schuhnummer bei der La Medicalia S.A., Basel (N).

10 Paar Sohlen nur Fr. 1.50

in Drogerien und Sanitätsgeschäften.





Büsten-Elixier

Ein neues kosmet, Präparat zur Verschönerung des weibl. Körpers ist das echte Büstenwasser «Eau de Beauté Samaritana». Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage überraschend, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden, Preis pro Flasche Fr. 6.50.

F. Kaufmann, Zürich Kasernenstrasse 11 / Tel. 32.274

Auf Wunsch versende meine reichh. Preisliste über Schönheits- und Färbemittel, ebenfalls meine Spezial-Liste No. 9 über Sanitäts- u. Gummiwaren franko,





Gesalzene Beschwerde

Zu dem Thema «Eine Frau lernt kochen» bringen wir zur Abwechslung statt einer versalzenen Suppe einmal eine etwas stark gesalzene Beschwerde...

Lieber Wilmei,

dass Sie Junggeselle sind (und daher nicht berufen, über die Frauen zu urteilen), das ersah ich schon aus ihrem früheren Geschreibsel über die «Frau»! Wenn Sie nämlich verheiratet wären, hätten Sie kaum gewagt zu schreiben, was meine armen Augen heut im Nebelspalter lesen mussten, nicht nur, weil Sie dann keine so verkehrten und lebensfremden Ansichten hätten, sondern auch aus Angst, dass Ihnen Ihre Frau aus Rache für ihr Geschlecht nun wirklich nur noch versalzene Suppen und verkohlten Braten auf den Tisch bringen würde. Ich jedenfalls an ihrer Stelle würde es bestimmt so machen!

Was ist nur der Grund Ihrer Wut über die Frauen? Die Wut liest man nämlich zwischen Ihren boshaften Zeilen! Ich glaube ihn zu kennen: Sie haben wohl kein Glück beim schönen Geschlecht und rächen sich nun auf diese kleinliche Weise, indem Sie hoffen, damit manchen jungen Mann von der Ehe abzuhalten, Was Sie nicht haben, sollen andere möglichst auch nicht haben, nicht? Ich glaube, der Gedanke, dass eine junge Frau notwendig schlecht kochen müsse, hat sich bei unserer Jungmännerwelt zu einer wahren Angstpsychose ausgewachsen. Hat doch mein eigener Mann in den ersten 14 Tagen unserer Ehe in Bezug auf das Essen ganz verwundert gesagt: «Ich habe geglaubt, dass ich für den Anfang werde ein Auge zudrücken müssen, oder hie und da beide, statt dessen muss ich sie immer nur aufreissen!» Und er wartet

heute noch auf das erste angebrannte Mittagessen, Wenn Sie's nicht glauben, können Sie ihn anfragen.

Was verstehen denn überhaupt die Männer vom Kochen? Der Mann meiner Freundin z. B. ist erklärter Feind von Zwiebeln. Wenn er an einem Gericht etwas sieht, das von einer Zwiebel stammen könnte, läuft er ihr vom Tisch. Meine Freundin ist aber eine kluge Frau, sie kocht jetzt die Gerichte so, dass man von den Zwiebeln nichts mehr sieht, und nun rühmt der Mann ihre Küche und ist nebenbei sehr stolz darauf, dass nach seinem Willen gekocht wird.

Aber meinem Schwager ist auf der Hochzeitsreise noch etwas viel Gescheiteres passiert. Wie man weiss, erfüllen die Herren der Schöpfung in den ersten 14 Tagen ihren Frauen noch alle Wünsche (weil sie dann noch keine haben), Also der Hans und seine Klara wollen einen Ausflug unternehmen und zwar an einen gastronomisch bestbekannten Ort, und, um möglichst galant und weltgewandt zu erscheinen, bestellt der junge Ehemann das Mittagessen telephonisch zum voraus und frägt zuvor die kleine Frau nach ihren bezüglichen Wünschen. Die kleine Frau aber ist bescheiden und sagt: «Mir ist alles recht, wenns nur kein Schaffleisch ist.» Nun. der galante Gatte schreibt sichs hinter die Ohren - und schmunzelnd kommt er vom Telephon zurück. «Ich habe etwas ganz feines bestellt», sagt er, und der jungen Frau läuft schon fast das Wasser im Munde zusammen in unbestimmter Ahnung der zu erwartenden Genüsse, «was meinst Du?: Hammelbraten!

Na, meine Schwägerin meinte gar nichts mehr.

Ihnen aber, lieber Wilmei, gebe ich den wohlgemeinten Rat: Heiraten Sie! Ich prophezeie Ihnen, dass Sie aus einem





vonfleute

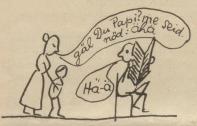
Paulus ein Saulus werden. Und wenn Sie nicht ein ausgemachter Pechvogel sind, werden wir in Zukunft auf der Seite der Frau nur noch das Lob der bisher Vielgeschmähten hören,

Frau Elli.

Das Furchtbarste an der Geschichte ist sozusagen dies: Der Wilmei ist verheiratet!

Vielleicht ist seine Frau so freundlich und legt ein gutes Wort für ihn ein. Ich aber bitte um weitere gesalzene Beschwerden, aber möglichst mit so köstlichen Entrefilets, wie das von dem lieben Schwager. - Beau.

(... Frau Elli, Sie müssen da den Fehldruck einer Bibel Ihr eigen nennen, denn in der meinen steht: aus einem Saulus wurde ein Paulus, Ich meine nur .., mir können Sie da nichts vormachen, - Der Setzer.)



Ginsig

Hausherr (zum Dienstmädchen): «Zum Teufel noch einmal, wie oft muss ich Ihnen noch sagen, dass Sie auch im Schlafzimmer die Spinnengewebe entfernen müssen! Eben musste ich wieder eines von den Bettpfosten wegfegen und ins Feuer werfen.»

Dienstmädchen: «Um Gotteswillen, was haben Sie gemacht, gnädiger Herr, das war ja das Ballkleid der gnädigen Frau für heute Abend!» Esch.

Rezept

gegen Gardinen-Predigten

Ein Freund erzählt mir: «Kehre ich da jüngst eines Abends in später Stunde mit einem ordentlichen Rausch nach Hause.» «Das wird was abgesetzt haben von seiten Deiner Frau», wende ich ein. «Ueberhaupt nichts», erwiderte mein Freund. «Als sie mit der Predigt anfangen wollte, bemerkte ich nur kurz, ich hätte gemeint, meine Frau sei intelligent — nun spricht die sogar mit einem Besoffenen; da war meine Frau ebenso platt wie ruhig.»

Er

kennt sich aus

Ein Mann nimmt täglich drei Pillen (vom Arzt verordnet zur Beruhigung der Nerven). Eines Abends erschrickt seine Frau und sagt: «Du nimmst ja heute sechs?»

«Weiss schon, aber morgen ist Sonntag und ich bin den ganzen Tag zu Hause.»

Liebe

auf den ersten Blick

Bo: «Glaubst Du wirklich an Liebe auf den ersten Blick?»

Bi: «Dumme Frage! Ich glaube nur an Liebe auf den ersten Blick. Denn die meisten Männer, würden sie nur einen zweiten Blick hinwerfen, würden sich bestimmt die "Sache" mindestens noch einmal überlegen!»

J. Millar Watt







Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in

1 Tag Fr. 50.— 80.—

Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuck) unerreicht schön und haltbar.

ZAHNPRAXIS

Dr. med. dent. W. E. Hüni

Mühlebachstr. 28
ZÜRICH

Die entstellenden Sommersprossen

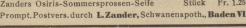
sind der heimliche Kummer mancher Frau.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit restlos verschwinden und schafft reine weisse Haut.

reine weisse Haut.

Landers Osiris-Sommersprossen-Crème
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife

Topf Fr. 2.50 Stück Fr. 1.25



Was sagt die Waage?

Wenn Sie zu schwer sind, an Fettleibigkeit, Fettansatz und deren Folgen leiden, so machen Sie eine Kur mit dem unschädlichen Entfettungstee-Rophaien, es wird Ihnen alle Tage leichter. In Karton zu Fr. 1.80; Kurkarton Fr. 3.50. Auch in Tabletten-Form erhältlich bei gleich guter Wirkung und einfacher Anwendung.

und einfacher Anwendung.
Per Glas Fr. 2.40, Kurglas Fr. 6.—. In Apotheken
und Drogerien. — Diskreter Postversand durch das
Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.

beseitigen rasch und sicher Hühneraugen Hornhautu. Ballen in allen Apotheken Drogerien u. Scholl-Depots erhölllich